

## Aktuelles vom Imkerverein Winklarn: (Obmann Spreitzer Peter)

Das heurige Bienenjahr kann als sehr schwierig in die Geschichte eingehen.

Die schöne und teilweise intensive Blüte der Frühlingsblüher kann nicht über die Tatsache hinwegtäuschen, daß durch die Kälte die Bienen nicht ausfliegen konnten. Dadurch gab es eine sehr geringe Bestäubung und es konnte auch nur sehr wenig Nektar eingetragen werden. Daher gibt es heuer nur sehr sehr wenig Blütenhonig.

Die Bienen bekamen auch kein Futter für sich selbst und die Imker mußten noch bis Ende Mai die Bienen füttern. Übersah man das, verhungerten die Völker noch im Frühjahr, was dort und da leider auch der Fall war.

Diese ganze Situation regte auch den Schwarmtrieb überdurchschnittlich an und es gab eine große Menge an Schwärmen, die hoffentlich wieder eingefangen werden konnten.

Der Waldhonig oder Honigtau Honig war dann doch bei einigen noch einigermaßen zufriedenstellend.



Rechts: ein sehr gelungenes Beispiel einer üppigen Blumenwiese vor dem Bienenstand von unserer Imkerin Fehringer Waltraud, Hausmening

## Honigverfälschungen:

Fake- Honig überschwemmt den Markt: (Auszug aus Fachzeitschrift Imkerbund 06/23)

Fast die Hälfte der untersuchten Honige im Supermarkt war verdächtig, nicht den EU-Honigrichtlinien zu entsprechen, also gepantscht zu sein. Die ganze Imkerschaft, allen voran Reinhard Hetzenauer, Obmann von Biene Österreich, ärgert sich, wenn Im Supermarktregal Fake- Honig neben heimischer Qualitätsware steht. Solche Fälschungen sind illegal und wer nur auf den Preis und nicht auf die Herkunft achtet, hat schnell gefälschten Honig in der Einkaufstasche. Es werden daher strengere Kontrollen und genaue Herkunftsangaben auf den Etiketten gefordert.

Echter Honig ist das Ergebnis der Arbeit unserer Bienen und Imker. Ein solch wertvolles Naturprodukt kann nicht durch industriell- synthetisch hergestellten, aromatisierten Zuckersirup ersetzt werden. Denn im Honig stecken viele wichtige Antioxidantien , unter anderem Phenole, Enzyme und Pflanzenstoffe wie Flavonoide sowie organische Säuren.

### Tipps der Imker:

Eine Fälschung, die nicht einmal im Labor einfach zu entdecken ist, erkennt man beim Einkauf nicht mit freiem Auge. **Daher Honig am Besten direkt beim Imker einkaufen...**

## Imkermeister Leopold Lerch

Sehr erfreulich ist, daß der Schriftführer Leopold Lerch die Strapazen auf sich genommen hat und die Ausbildung zum Imkermeister erfolgreich absolviert hat. Wir wünschen viel Freude mit den Bienen.

## Grotesk:

Die Verantwortlichen in den entsprechenden Gremien haben beschlossen, daß unser Honig nicht mehr als „BIENENHONIG“ bezeichnet werden darf....?! – kann man dazu noch etwas sagen???